



Battlefield 4 Second Assault

Dice greift tief in die Mottenkiste und entstaubt vier Maps aus dem Vorgänger. Auf bekanntem Terrain kommt trotzdem ganz neuer Spielspaß auf. Von Johannes Rohe

DLC

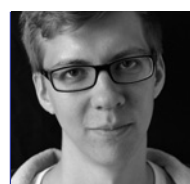
WAS **DLC für Battlefield 4** WER **Dice** WANN **18.2.2014** Wo **Origin** GELD **15 Euro**

Weitere Infos auf GameStar.de Auf Heft-DVD: Test-Video

Wenn wir Joghurtbecher in einen separaten Beutel stopfen, statt sie mit dem restlichen Müll im Garten zu verbrennen, schlägt unser grünes Gewissen vor Freude Purzelbäume. Wenn aber Spieleentwickler Inhalte aus alten Spielen erneut verwenden, hagelt es schnell Kritik. Dabei beweist **Second Assault**, der zweite DLC für **Battlefield 4**, dass auch Spiele-Recycling Spaß machen kann.

Die wiederverwerteten Abfallstoffe sind in diesem Fall vier Karten, die **Battlefield 3**-Veteranen allesamt sehr bekannt vorkommen dürften. Auf allen Schlachtfeldern hat sich seit den letzten Kämpfen aber einiges verändert. Auf »Kaspische Grenze 2014« erkennt man das besonders gut. Die rund-erneuerte Karte erstrahlt in herbstlichen Rottönen, und wo in **Battlefield 3** am Grenzübergang nur ein Zaun stand, prangt nun eine imposante Mauer samt Wachtürmen (Scharfschützenalarm!). Die Amerikaner haben dadurch zwar einen gut geschützten Kontrollpunkt, aber auch den Nachteil, dass ihre Panzer auf dem Weg zur Front behindert werden. Der Hügel im Zentrum der Karte ist für beide Teams noch wichtiger geworden, denn dort steht jetzt der gigantische Funkturm und dient Aufklärern als Aussichts-

punkt. Doch nur, bis wir den Sprengsatz im neuen unterirdischen Kontrollzentrum aktiviert haben. Auch die kleinen Designänderungen auf »Operation Métro 2014« verändern das Spielgefühl merklich, denn einige der fiesesten Flaschenhälse wie den Ausgang in die Eingangshalle dürfen wir jetzt auf neuen Wegen umgehen – gut so! Weniger spielentscheidend sind die bröseligen Deckenteile, die bei Beschuss einstürzen, aber immerhin schon mal einen Spieler unter sich begraben. »Golf von Oman 2014« wird bereits zum zweiten Mal recycelt. Die sandige Küstenschlacht gab ihr Debüt in **Battlefield 2** und wurde im **Battlefield 3**-DLC **Back to Karkand** neu aufgelegt. Jetzt ist sie wieder mit dabei und macht dank ihres ausgeklügelten Layouts immer noch so viel Spaß wie früher. Revolution hier: Im Lauf des Matches zieht ein Sandsturm auf, der das Geschehen auf der Map durcheinander wirbelt. Flugzeuge und Hubschrauber finden plötzlich keine Ziele mehr, Scharfschützen schauen auf eine Körnerwand. Auf »Firestorm 2014« bleibt die Dominanz der Luftfahrzeuge hingegen ungebrochen. Besonders im Rush-Modus entscheiden die Flugkünste der Piloten über Sieg oder Niederlage. Damit erbt die Neuauflage die



Spiel's noch einmal, Sam!

Johannes Rohe
Trainee
johannes@gamestar.de

Früher war alles besser! Ja, der Spruch ist so lau wie das Badewasser des Kollegen Heider, aber hier passt er wie die Faust aufs Auge. Kaum eine der Karten aus **Battlefield 4** reicht für mich qualitativ an die Schlachtfelder des Vorgängers heran. Schon deshalb habe ich **Second Assault** mit Spannung erwartet. Und meine Wünsche haben sich erfüllt: Die Remakes sind nicht nur schöner, sondern bieten auch für Kenner der Originale einige Überraschungen. Als großer Fan des Rush-Modus freue ich mich außerdem über vier Maps, auf denen dieser Spielmodus ordentlich funktioniert. Deshalb ist **Second Assault** für mich auch ohne »Großer Basar« oder »Seine Überquerung« eine lohnende Anschaffung. 15 Euro für vier bekannte Karten zu verlangen, finde ich aber trotzdem ziemlich unverschämt.

Macken der Ur-Version und ist die spielerisch schwächste Map des Quartetts. Das Revival des »Capture the Flag«-Modus für die neuen Karten rechtfertigt den Preis von 15 Euro (Premium-Mitglieder erhalten den DLC kostenlos) ebenso wenig wie die Rückkehr des Dünenbuggys und fünf Waffen wie der M60. Schließlich bietet **Battlefield 4** bereits genug Karren und Knarren. Wer den Vorgänger nicht gespielt hat, darf trotzdem mit dem Kauf liebäugeln, denn die alten Karten sind besser als viele Maps des Hauptspiels. Serienveteranen, die Lust auf eine Runde Métro haben, kramen aber vielleicht lieber **Battlefield 3** aus dem Schrank. JO

Der **Turm** auf »Kaspische Grenze 2014« ist eine perfekte Scharfschützenposition (links). Bis wir einen Sprengsatz aktivieren (Mitte) und damit dem Sniper-Spuk ein Ende bereiten (rechts).

